

Tradition, ihre göttlichen und verzerrten Aspekte

Meine geliebten Freunde, ich bringe euch den Segen Gottes. Die Gegenwart Christi ist hier, immer bei euch. Greift zu, damit euch dort geholfen werden kann, wo ihr es am meisten braucht, wenn ihr euch in Disharmonie und Störung, welcher Art auch immer, befindet.

Viele von euch befinden sich in Aufruhr, weil ihr das Gefühl habt, dass ich jetzt Jesus Christus „einführe“. Aber das ist ein Irrtum in eurer Wahrnehmung, denn ich habe von Beginn meiner Aufgabe an mit euch immer von Seiner Existenz gesprochen. Es gab eine Zeit, in der wir die eigenen inneren Prozesse betonen mussten. Man musste die Feinheiten der unbewussten Prozesse erlernen, um sich selbst gründlich zu erforschen. Nur dann kann die Hingabe an und der Glaube an Gott und alle seine Aspekte sinnvoll werden. Nur dann können ihr die Wahrheit Gottes herausfinden, anstatt einen Glauben über alles Material zu legen, mit dem ihr euch befassen müsst.

Meine Freunde, ich bin ein Geist der Wahrheit und ich würde und könnte euch niemals in die Irre führen. Wenn ich von der Realität Jesu Christi spreche, die ein Aspekt der Realität Gottes ist, dann tue ich das nur, weil es nicht länger notwendig ist, Barrieren jeglicher Art zu errichten. Diese Barrieren können viele Formen annehmen. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit den Barrieren einfacher, gewöhnlicher Einstellungen und Eigenschaften unseres niederen Selbst. Jetzt beschäftigen wir uns mit Barrieren subtilerer Natur. Ich bitte euch lediglich, euch für neue Überlegungen und Möglichkeiten zu öffnen und meine Worte nicht blind zu akzeptieren. Wenn meine Worte nicht der Wahrheit entsprechen, solltet ihr sie nicht akzeptieren. Aber wenn ja, dürft ihr euch nicht vor ihnen verbarrikadieren. Denn welche Wahrheit auch immer existiert, es ist notwendig, sie zu kennen, zu begreifen und zu erleben, damit ihr alle eure Potenziale entfalten könnt, um zu sein, wer ihr letztendlich seid.

Das Thema dieser Lesung ist, wie ich bereits angedeutet habe, die Bedeutung von Tradition. Lasst uns zunächst untersuchen, was Tradition im besten Sinne bedeutet und dann, was sie bedeutet, wenn sie verzerrt wird. Viele Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen von Traditionen. Diese Bilder lösen konditionierte Reflexe aus, wenn dieser Begriff erwähnt wird oder wenn menschliche Verhältnisse die Tradition entweder in ihrem realen oder in ihrem verzerrten Sinne widerspiegeln.

Im eigentlichen Sinne bedeutet Tradition die Übernahme ewiger Wahrheiten und Werte. Sobald eine kosmische Realität entdeckt wurde und im menschlichen Leben zum Ausdruck kommt, versuchen diejenigen, die die unvermeidliche Schönheit, Güte und

Richtigkeit dieser Realität erfahren, logischerweise, diesen Ausdruck fortzusetzen. Bitte bedenkt, dass alle wahren Werte, welcher Art auch immer, zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Durchbruch aus der Welt des Geistes gewesen sein müssen.

Um diesen Durchbruch am Leben zu erhalten, ist es notwendig, die jeweilige Wahrheit zu spüren und innerlich zu erfahren. Rituelle Feiern können dies leisten, sind aber nicht unbedingt ein Garant für diese kontinuierliche Lebendigkeit. Ein Ritual kann eine leere Geste sein. Wahre Tradition ist daher ein kontinuierliches Wiedererleben des Durchbruchs anderer Realitäten aus inneren Welten, eine dynamische Lebendigkeit, egal wie lange die Tradition bereits bestanden haben mag. Tradition bedeutet im besten Sinne das Festhalten an ewigen Werten, an bestimmten Aspekten davon, je nachdem, welche bestimmte Tradition wir vielleicht im Sinn haben.

Tradition in ihrem verzerrten Sinne ist eine tote Last, eine tote und bedeutungslose Überlieferung. Dies bedeutet nicht notwendigerweise, dass die jeweilige Tradition zum Zeitpunkt ihrer Entstehung möglicherweise keine ewigen Werte und Wahrheiten enthielt. Aber in der heutigen Zeit ist ihre wahre Bedeutung vergessen, missachtet und mechanisch wiederholt worden; und so ist sie abgestumpft. Ihre Realität wurde abgeflacht oder sogar ausgelöscht.

Tradition in ihrem verzerrten Sinne kann auch eine bedeutsame Wahrheit, ein Brauch oder eine Erfahrung sein, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Geschichte und unter bestimmten Bedingungen und Umständen gültig war. Die gleichen Bräuche, Einstellungen oder Handlungen auf unterschiedliche Umstände und Bedingungen anzuwenden, in denen diese Tradition keine Bedeutung mehr hat, ist daher eher ein Prozess des Todes als des Lebens. Der Tod liegt in der gedankenlosen, blinden Gewohnheitsbildung, die keinen Sinn aus der Handlung oder Einstellung ergibt, die die betreffende Tradition bedeutet. Lebendigkeit bedeutet immer einen Denkprozess, eine Bedeutsamkeit.

Ihr seht also, meine Freunde, Tradition kann eine äußerst bedeutungsvolle Realität sein. Oder es kann eine bedeutungslose, tote Wiederholung aus der Vergangenheit sein, die in der Gegenwart keine Anwendung findet.

Menschliche Reaktionen auf Traditionen sind tief in der Persönlichkeit verankert. Alle Aspekte der Gesellschaft werden durch die Haltung des Einzelnen gegenüber der Tradition geprägt - unabhängig davon, ob sie sich ihrer wahren Bedeutung bewusst ist, wie ich es erklärt habe, oder ob sie verzerrt ist. Politik, Religion, um nur einige zu nennen, bringen diesen Aspekt des Lebens sehr deutlich zum Ausdruck.

Es gibt diejenigen, die so viel Wert auf die Tradition legen, dass dabei jeglicher gesunder Menschenverstand außer Acht gelassen wird. Sie glauben, dass nur das von Wert ist, was der Tradition und der Vergangenheit entspricht. Sie lehnen jegliche Veränderung

kategorisch ab, was natürlich die dümmste Einstellung ist, denn genau die Tradition, an der sie jetzt festhalten, ist einst durch Veränderung entstanden. Ohne kontinuierliche Veränderung können lebendige, unveränderliche Wahrheiten nicht gelebt werden. Wahre Tradition muss daher immer mit Veränderung verbunden sein. Das gesunde Gleichgewicht der Seele der Erde kann erreicht und aufrechterhalten werden, wenn Tradition und Wandel in einem harmonischen Tanz miteinander verschmelzen.

Ebenso gibt es diejenigen, die sich gegen alle Traditionen auflehnen, gegen sinnlose, tote Manifestationen ebenso wie gegen reale, lebendige Manifestation. Die Blindheit in dieser Haltung liegt in dem Glauben, dass nur neue Erkenntnisse von Wert sein können, dass alles, was in der Vergangenheit existierte, minderwertig oder ungültig sein muss. Sie übersieht die Tatsache, dass ewige Werte schon immer existierten und immer existieren werden und immer ins Bewusstsein dringen können, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Der New-Age-Mensch wird weder blindlings die Tradition verehren, noch blindlings gegen sie rebellieren. Er oder sie wird jede spezifische Tradition, wenn sie im Leben zum Thema wird, intelligent und selbstredend prüfen. Gibt es einen persönlichen Grund, warum diese oder jene Tradition beibehalten oder abgelehnt wird? Macht es im Leben Sinn, diese Tradition zu leben, wie und warum? Wenn die Fragen des Lebens auf diese Weise untersucht werden, werdet ihr diesen wunderbaren Fluss erreichen, in dem ihr eure Traditionen auf die sinnvollste Art und Weise haben und sie neu machen könnt. Dennoch werdet ihr euch nie gegen ihre Abschaffung wehren, wenn sie durch sinnvollere Wahrheiten, Werte, Feste, Bräuche oder Handlungen ersetzt werden. Ihr werdet in dieser Kombination des Seins im Jetzt leben, weil ihr wertschätzt, was aus der Vergangenheit wertgeschätzt werden sollte, aber auch loslassen könnt und so eine neue Zukunft erschafft, nicht eine tote Wiederholung der Vergangenheit.

Auf dieser irdischen Sphäre redet ihr von alt und neu. Oft haben diese Worte eine positive und eine negative Konnotation. Es kann so oder so sein. Manche Menschen halten das Alte für gut, gutartig, nicht bedrohlich und voller Werte, während das Neue falsch, schlecht, bedrohlich und störend ist. Das sind natürlich die Traditionalisten. Dann gibt es diejenigen, die das Alte nur als schlecht, als überholt ansehen, während das Neue absolut wünschenswert ist. Ich brauche wohl kaum darauf hinzuweisen, dass dies wiederum eine dieser Dualitäten ist, die man auch überwinden kann, wenn man die positiven und negativen Möglichkeiten in beiden sieht.

Auf der Ebene der tieferen geistigen Realität macht keiner dieser Begriffe einen Sinn. Es gibt weder alt noch neu, es gibt beides. Alles existiert bereits, hat immer existiert und wird immer existieren. Was auf der Erde neu ist, ist, dass ein bestimmter Aspekt der ultimativen Realität in die Welt der Materie „durchschwingt“. Ihr müsst bedenken, dass die Ebene der Materie eine Verdichtung feinerer Schwingungsformen ist. Diese Formen

existieren bereits in dem, was ihr „Geist“ nennen könnt. Alles Leben pulsiert, dehnt sich aus und zieht sich zusammen. Die Materie entsteht durch geistige Formen, die „nach außen“ pulsieren. Wenn die Kontraktion eintritt, zieht sich das Leben zurück und die Materie löst sich auf. Obwohl ich schon früher darüber gesprochen habe, vergesst ihr diese Ideen und denkt nicht in diesen Begriffen an euer Leben. Je mehr ihr euch daran erinnern könnt und in diese Wahrheit in eurem Leben und in euren Vorstellungen hineinspürt, desto näher werdet ihr der Wahrheit kommen.

Die Formen, die ich erwähnt habe und die in der Welt der feineren Schwingungen existieren, beziehen sich nicht nur auf Objekte, obwohl sie sicherlich dazu gehören. Es gibt keinen Gegenstand auf der Erde, der nicht seinen Ursprung im Geist hat, wo er vielleicht anders „benutzt“ wird, weil andere Bedingungen herrschen, aber seine Essenz wird in die Materie „durchpulsiert“ und stellt dort seine ursprüngliche Form in einer modifizierten Art und Weise, in einer symbolischen Art und Weise, in einer angepassten Art und Weise wieder her, die zu den Umständen oder dieser Ebene der Realität passt.

Neben Objekten haben wir es natürlich auch mit Konzepten, abstrakten Ideen, Werten, Wahrheiten, Gesetzen und so weiter zu tun. Es ist für den Menschen oft schwieriger, sich vorzustellen, dass eine Idee in feinerer Schwingungsform existiert, bevor sie das Bewusstsein des Menschen erreicht. All die vielen abstrakten Konzepte und Gesetze, die ich im Laufe der Jahre besprochen habe, an denen ich mit euch arbeite und bei denen ich euch helfen darf, sind Realitäten in unserer Lebenssphäre. Wie die Gegenstände sind auch sie oft unterschiedlich in ihrer Anwendung und Bedeutung, denn ihr nehmt nur sehr vereinfachte und gröbere Erscheinungsformen dieser Ideen, Begriffe, Gesetze wahr.

Um auf den Begriff der Tradition zurückzukommen, so beschreibt dieser in unserer Welt lediglich einen Aspekt einer bestimmten spezifischen Realität - der Realität der Wertschätzung der ewigen Wahrheit in ihren vielfältigen Erscheinungsformen oder vielleicht einer bestimmten spezifischen Erscheinungsform. Als diese Einstellung in eure Realitätsdimension hineinschwang, wurde sie abgeschwächt, modifiziert und von ihrer Gesamtbedeutung getrennt. Das ist unvermeidlich, denn eure Realität ist eine sehr verminderte Realität, in der eine Einheit in eine Dualität aufgespalten wird, wodurch viel von der ursprünglichen Bedeutung verloren geht oder verzerrt wird. Es liegt immer am Menschen, die ursprüngliche Bedeutung wiederzuerlangen und sich so dem weiteren Einströmen der Ebenen einer vollständigeren Realität zu öffnen. Diese Öffnungen ergeben sich aus den geistigen Einstellungen und Aktivitäten, aus dem Kampf, über die begrenzten Grenzen eurer Welt hinaus zu sehen.

Der andere Aspekt, der der Tradition entgegensteht, existiert auch in unserer Welt, in dieser Dimension der Realität, die immer bereit ist, in die eure einzudringen und so eure Realität zu erweitern. Sie existiert als die ständige Bewegung zur Erneuerung und Wiederbelebung dieser ewigen Wahrheiten und Gesetze. Das Alte und das Neue existieren also in der zeitlosen Realität des ewigen Jetzt - nicht als alt und neu in zeitlicher

Hinsicht, sondern als Konzepte oder Haltungen mit einer bestimmten Bedeutung und einem bestimmten Ausdruck dahinter.

Betrachten wir die Bewegung eures Weges, dieses besonderen Weges, den ich euch gebracht habe, seit wir vor einer bestimmten Anzahl von Jahren begonnen haben. Wenn ihr zurückblickt, seht ihr nicht nur eine gewisse spiralförmige Bewegung, die eine Bewegung der großen Lebensströme ist; in diesen Spiralen seht ihr, dass es bestimmte sich wiederholende Phasen auf tieferen Ebenen gibt, die mit neuen Erkenntnissen und Überlegungen, die ihr in der vorangegangenen Kurve gewonnen habt, wiederkehren. So ergibt die alte Wahrheit, die ihr in der vorherigen Kurve gelernt habt, einen neuen Sinn aufgrund des zusätzlichen Materials, das ihr gelernt habt. So wird das, was einmal eine völlig neue Wahrheit, eine Offenbarung, war, durch Wiederholung erneuert (eine alte Wahrheit). Aber diese Erneuerung konnte nur stattfinden, weil andere Wahrheiten (neue und alte, wenn ihr so wollt) entdeckt wurden: neu in dem Sinne, dass sie dem Individuum unbekannt waren, alt in dem Sinne, dass sie schon vorher existiert haben.

Die gleiche spiralförmige Bewegung gibt es im persönlichen Entwicklungs- und Wachstumsprozess jedes Einzelnen. Man kann sie nicht übersehen, wenn ihr klar und mit eurem vollen Bewusstsein beobachtet. Das Material der Lesungen, das die Grundlage für den Rhythmus bildet, dem ihr folgt, legt den Plan für diese Bewegung fest, die sehr organisch an eine viel größere Realität angepasst ist, als ihr wahrnehmen könnt. Jede Erweiterung, die ihr jemals auf diesem Pfad erlebt habt - und das waren nicht wenige - bedeutete immer die Einbeziehung von bisher unbekanntem (für euch neuem) Aspekten der inneren Realität und damit eine neue Herangehensweise an eure Arbeit. Die organische Bewegung mündete in wunderschön anmutende Veränderungen der Persönlichkeit im besten Sinne: neue Erfüllung und Erweckung bisher schlummernder Potentiale. Eine neue Fülle auf allen Ebenen machte sich bei vielen Einzelnen und auf eurem Weg als Ganzes, als Einheit, immer mehr bemerkbar.

Doch wie viel Widerstand gab es auch bei jeder Neuerung, bei jeder Erweiterung des Ansatzes, der Methode, des Denkens, des geistigen Konzepts, das ich euch gab. Jeder dieser neuen Ansätze oder Erweiterungen, die Welt in einem neuen Licht zu sehen, hat immer ein Gefühl der Bedrohung erzeugt. Ihr wollt am Altbekannten festhalten, an der euch bekannten Herangehensweise, an den Grenzen des Denkens und Wahrnehmens, die nicht berührt, nicht erweitert werden soll. Hier folgt ihr dem traditionsgebundenen Menschen. Denn in der Verzerrung der Persönlichkeit existieren alle Prinzipien in Verzerrung, so wie im geläuterten Teil der Persönlichkeit alle Prinzipien in Wahrheit existieren, getreu ihrer wahren Bedeutung.

Jede neue Phase wird mit einer Rebellion gegen die Autorität begrüßt, die euch etwas präsentiert, das mit der Tradition, an die ihr euch gewöhnt habt, zu brechen scheint. Tradition wird überall dort geschaffen, wo menschliches Leben Gestalt annimmt. Dies kann auf der größten gesellschaftlichen Ebene und auf der kleinsten, vorübergehenden

Ebene geschehen. Zum Beispiel hatte der Pfad, wie ihr ihn, sagen wir, bis vor zwei Jahren kanntet, eine gewisse Tradition begründet, in der ihr euch einigermaßen wohl zu fühlen begonnen hattet. Diese Tradition musste gebrochen - erneuert - werden, indem man ihr neue Wahrheiten hinzufügte. Neu für euch, aber nicht neu im eigentlichen Sinne, denn diese Wahrheiten haben schon immer existiert. Erst nachdem ihr diese neuen Wahrheiten akzeptiert und ihnen vertraut habt, wurden sie in den Körper des Gesamtwerks, des Pfades, aufgenommen. So entstand eine vorübergehende „neue“ Tradition bis zum nächsten Atemzug der großen pulsierenden Bewegung, als das Leben des Geistes die nächste neue/alte Wahrheit in die Materie pulsierte, in die Materie vibrierte, für die der Organismus bereit war. Wenn das Neue/Alte vertraut und nicht behindert wird, wird es inkorporiert; und so wird euer gesamtes Bewusstsein erweitert und ausgedehnt, mit viel mehr Weisheit, Freiheit und Fülle, die euch hinzugefügt werden.

Wachstum ist anders nicht möglich. Es kann nur existieren, wenn diese Bewegung so ungehindert wie möglich erhalten bleibt. Sie muss das Alte und das Neue verbinden. Es muss die Tradition bewahren und sie erneuern und beleben.

Das sind ewige Wahrheiten und Prinzipien, die für alles gelten, für jeden denkbaren Aspekt des Lebens. Ich habe darüber ganz allgemein und abstrakt gesprochen, aber ich möchte mich jetzt spezifischer an die neue Phase der Expansion wenden, die ihr gerade durchmacht, und an die Haltungen in euch, die diese Expansion unnötig schmerzhaft machen. In eurer Angst bringt ihr die Dinge durcheinander, euer Denken wird verworren und unzusammenhängend in eurem Versuch, eure Rebellion gegen etwas Neues zu rationalisieren, in eurem Versuch, die bequemen Grenzen dieses Pfades, wie ihr ihn bisher kanntet, beizubehalten. Aber es wäre nicht dieser Weg, wenn er das jemals tun könnte. Der Weg ist eine Bewegung, eine Reise, die zum Stillstand kommt, wenn die Bewegung behindert wird. Das war das Schicksal vieler spiritueller, religiöser und psychologischer Wahrheiten, die in eure Welt der Materie eingedrungen sind. Es ist das Schicksal von so vielem, was einst einen tiefen Wert hatte. Die Menschen haben die Bewegung gestoppt, weil sie Angst hatten, sich mit denen anzulegen, die weitere Bewegung und Ausdehnung, Veränderungen und Ergänzungen behindern. Es fehlte ihnen die Vitalität, um dem Widerstand gegen weitere Expansion und Bewegung standzuhalten. Das ist der Grund, warum ständig so viele scheinbar völlig neue Organisationen, Ausrichtungen, Denkschulen entstehen. Das Alte wird entweder durch die Tradition in ihrer verzerrten Form verkalkt oder durch die Verzerrung der Suche nach Veränderung, nach dem Neuen, völlig zerrissen.

Bislang ist es uns gelungen, diesen Pfad im Hinblick auf die Verbindung von Tradition und Wandel im besten Sinne zu folgen und so den Geist rein zu halten. Natürlich gab es Opposition zu diesen beiden Aspekten - Tradition und Wandel - es gibt sie jetzt und es wird sie immer geben. Aber der Kern dieses Pfades hat ein stabiles Gleichgewicht bewahrt. Wir beten zum Herrn um seine Gnade, dass dies so bleibt.

Lasst uns unter diesem Gesichtspunkt einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Phasen dieses Pfades bis heute geben. Wir werden ihn natürlich abkürzen, nur einen allgemeinen Überblick geben. Das wird euch helfen, zu beurteilen, wo ihr euch zum jetzigen Zeitpunkt befindet. Bevor wir das tun, wollen wir noch einmal erklären, was dieser Pfad ist, um jede mögliche Verwirrung zu vermeiden, die in der Aufregung eures Geistes entstanden sein könnte. Dieser Aufruhr ist völlig künstlich erzeugt. Aber wie dem auch sei, ihr braucht Klarheit. Einiges davon muss zwangsläufig eine Wiederholung dessen sein, was ich schon viele Male zuvor gesagt habe. Das Ziel dieses Pfades ist es, die persönliche Entwicklung bis hin zur Ausschöpfung des individuellen Potenzials auf allen Ebenen zu erreichen. Damit dieses Wachstum stattfinden kann, ist eine Vielzahl von Ansätzen erforderlich. Der Verstand muss in dem Sinne völlig geleert werden, wie ich es in einer meiner letzten Antworten auf eine Frage beschrieben habe. Alle vorgefassten Meinungen müssen in Frage gestellt und überprüft werden (Veränderung). Dann werden einige alte Meinungen, Überzeugungen und Ideen wieder auftauchen, weil in diesem offenen Zustand die Wahrheit auf einer tief empfundenen Ebene erkennbar wird (Tradition). Aber diese alten Wahrheiten werden auf eine neue Weise im Bewusstsein der Person leben (belebte Tradition, erneuerte Tradition). Andere Überzeugungen werden völlig verworfen, weil sie sich als nicht mehr sinnvoll erwiesen haben (Veränderung).

Auf der emotionalen Ebene findet ein ähnlicher Prozess statt, der anders angegangen werden muss. Um Emotionen zu reinigen und sie lebensbejahend statt lebenszerstörend zu machen, müssen klare und wahrheitsgemäße Konzepte vorhanden sein. Emotionen können aus sich heraus ohne mentale Prozesse nicht leben, da der Mensch ein denkendes und unterscheidendes Wesen ist. Er ist nicht dazu bestimmt, von blinden Gefühlen zu leben. Um seine emotionale Natur zu entwickeln, muss er einen abwechselnden Prozess durchlaufen, in dem er seine Gefühle akzeptiert, egal wie destruktiv sie auch sein mögen. Dazu muss er lernen, einen Weg zu finden, sie zum Ausdruck zu bringen, ohne sich selbst oder anderen Schaden zuzufügen. Sobald er gelernt hat, selbst destruktive Gefühle zu akzeptieren, kann er beginnen, sie zu ändern. Dies setzt voraus, dass seine volle Intelligenz und seine mentalen Prozesse ausgereift sind, damit eine ordnungsgemäße Beurteilung erfolgen kann. Es erfordert, dass seine körperliche Natur gesund wird und durch kreative Energie belebt wird. Nicht zuletzt erfordert es spirituellen Zufluss und Hilfe, ohne die weder die Kraft noch die Weisheit vorhanden sein kann, um diesen sich ständig verändernden Prozess in einen harmonischen Ablauf zu lenken.

In all diesen Jahren habe ich meine Unterweisung ständig geändert, um euch diese verschiedenen Ebenen zu zeigen und euch durch Anleitung, Inspiration und Ratschläge zu helfen, wie ihr von Ebene zu Ebene wechseln könnt. Einmal musste man sich mehr auf die emotionale Ebene konzentrieren und lernen, Gefühle, deren Kraft man übermäßig fürchtete und leugnete, zu akzeptieren und mit ihnen umzugehen. Dann wieder musset ihr euch auf eure mentalen Prozesse und Bilder konzentrieren, um realistischeres Gedankenmaterial wiederherzustellen. Ein anderes Mal konzentriert ihr euch mehr auf euren Körper, um ihn zu einem geeigneten Behälter für Wahrheit, Liebe, Weisheit und

Dienst zu machen. Zu anderen Zeiten konzentriert ihr euch mehr auf spirituelles Verständnis, auf eine neue Sicht auf die Schöpfung als Ganzes und auf das Erlernen sinnvoller Gebete und Meditation. Ohne dieses ständige Ineinandergreifen, ohne die Einbeziehung all dieser Ebenen würde die Entwicklung einseitig verlaufen und damit endgültig zum Stillstand kommen.

Ziel dieses Pfades ist eine nahezu beispiellose Bewusstseinsentwicklung. Aber es gibt eine relativ kleine Gruppe von Individuen auf eurer Welt, die tatsächlich für diese Entwicklung ihres persönlichen Wesens bereit sind und so zur Entwicklung eurer Bewusstseinsphäre beitragen. Diese Erneuerung führt zu einer ungeahnten Erweiterung des persönlichen Glücks und der persönlichen Erfüllung. Doch persönliches Glück und Erfüllung dürfen nicht das vorrangige Ziel sein. Das Hauptziel muss an einem Punkt auf dem Pfad der Dienst an der größeren Sache sein. Wenn dies geschieht, erweist sich Opferbereitschaft bald als das erfüllendste Leben. Das Opfer erscheint immer kleiner, bis sich herausstellt, dass Gottes Wille immer auch Eigennutz im besten und weitreichendsten Sinne ist. Der Gottmensch, der neue Mensch, entwickelt sich aus dieser Arbeit, das die Gesamtheit des Individuums umfasst: die physische, die emotionale, die mentale und die spirituelle Ebene seines Wesens, bis sie alle zu einem Ganzen integriert und nicht mehr getrennt sind. Das Denken ist also das Gefühl, die körperliche Empfindung ist das Gebet. Diese Ganzheit repräsentiert das Äußerste an Befreiung, Macht im besten Sinne, Individualisierung und, was als Widerspruch erscheinen mag, an völlige Hingabe an den Willen Gottes, der der Wille des Einzelnen ist.

Dieser Pfad ist also vielschichtig. Er ist eine Psychologie, denn ihr arbeitet offensichtlich an euren psychologischen Einstellungen, euren Gefühlen, euren unbewussten Prozessen. Er ist eine Philosophie, weil ihr neue Sichtweisen auf die Welt annehmt. Er hat eine körperliche Orientierung, weil ihr mit eurem Körper arbeitet. Er ist eine Soziologie, weil ihr neue Modalitäten lernt, um in eurem sozialen Umfeld zu funktionieren. Er ist ein neues politisches System, weil ihr lernt, Tradition und Wandel auf ganz neue Weise zu verbinden. Er ist Religion, weil ihr etwas über die Schöpfung, euren Anteil daran und eure neue Beziehung zu Gott lernt. Er ist alles und er ist nichts davon. Er ist die Erschaffung eines neuen Menschen auf diesem Planeten mit neuen Werten und erneuerten alten Wahrheiten. Dieser neue Mensch wird Schritt für Schritt diejenigen verwandeln und beeinflussen, die diese Entwicklung behindern wollen.

Wenn ihr auf das Material zurückblickt, das ich euch mitgebracht und beigebracht habe, werden ihr leicht erkennen, dass ich diesen Wechsel systematisch betont habe. Ich habe mich zu unterschiedlichen Zeiten auf verschiedene Ebenen und Aspekte konzentriert, bin dann aber nach einer gewissen Zeit ihrer Aufnahme zu den zuvor behandelten Ebenen zurückgekehrt. Ich habe damit begonnen, euch auf einfachste Weise einen Überblick über die spirituelle Realität zu geben. Anschließend habe ich neue Denkkonzepte vermittelt, die meist darauf abzielten, eine abgespaltene Dualität in eine neue Einheit zu bringen, so wie ich es jetzt mit Tradition und Wandel tue. Ich bin dann in eine neue Phase innerer,

unbewusster Ebenen und Einstellungen eingetreten. Ich habe euch beigebracht, wie man Schmerz, Hilflosigkeit und Wut erlebt. Ich habe euch geholfen, eure Maske und Niederes Selbst zu sehen und zu akzeptieren. Ich habe euch den Ausblick auf euer höheres Selbst eröffnet. Ich bin mit euren Gedanken und Gefühlen wieder in die spirituellen Bereiche eingetreten. Ihr habt auf diesem Weg hart gearbeitet. Phase für Phase, Spiralbewegung für Spiralbewegung sind wir dieser Reise gefolgt. Jede Phase schien neu zu sein und wurde immer angefeindet, aus Gründen die man stets finden und rationalisieren konnte. Und natürlich war auch jede Phase alt, denn keine dieser ewigen Wahrheiten ist völlig neu. Sie mögen hier in ihrer Anwendung und Kombination neu sein. Wenn eure mentalen Prozesse herausgefordert wurden, gab es immer diejenigen, die sich nicht damit befassen wollten und Widerstand leisteten. Wenn mit euren emotionalen Prozessen gearbeitet wurde, gab es immer diejenigen, die sich einer psychologischen Therapie widersetzen. Wenn über spirituelle Wahrheiten gesprochen wurde, gab es immer diejenigen, die keine Religion wollten. Jedes dieser Argumente war und ist nichts anderes als die Angst, sich dahin zu erweitern, wer ihr sein könntet, wer ihr potenziell auf einer nicht manifesten Ebene der Realität seid.

In der heutigen Zeit stößt die Erwähnung von Jesus Christus auf den gleichen Widerstand, der immer dann bestand, wenn ein erweiterter Ansatz, eine alte/neue Wahrheit neu eingeführt wurde. Als unbewusste, irrationale Gefühle an die Oberfläche kamen, hatten viele von euch Angst. Einige Freunde haben den Pfad verlassen. Das Gleiche geschah, als die Verantwortung für das niedere Selbst zu einem wesentlichen Aspekt der Pfadarbeit wurde. Als Gebet und Meditation ausführlich erklärt und ihre Dynamik gelehrt wurde, damit man dieses wichtige Werkzeug nutzen kann, wandten sich wiederum viele mit Widerstand und Rebellion ab (was natürlich immer rationalisiert wurde). Als der Körper in die Gesamtarbeit einbezogen wurde, kam es zu denselben Reaktionen. Als unterschiedliche spirituelle Realitäten betont wurden (Jesus Christus ist einer von ihnen), wurde auch dies als Gelegenheit genutzt, die völlige Revision des Persönlichkeitsaspekts, die Heilung der Seele, zu vermeiden. Dennoch war keiner dieser Aspekte überraschend, da sie alle gleich zu Beginn meiner Manifestation durch dieses Instrument vorhergesehen und diskutiert wurden. Ich habe auch erklärt, dass die Konzentration auf diese verschiedenen Seinsebenen abwechselt und einem bestimmten Rhythmus folgt.

Wie ich bereits erwähnt habe, müsst ihr verstehen, dass jede dieser Wahrheiten in der spirituellen Realität existiert und daher weder alt noch neu ist und dennoch beides ist. Es ist alt, weil es schon immer existiert hat. Es ist neu, weil es jetzt in eure Realitätsebene eindringt. Diese Aspekte der Realität haben möglicherweise nicht den gleichen Namen, denn in der Welt des Geistes existieren Namen nicht auf die gleiche Weise wie in eurer Dimension der Realität. Aber ihre Essenz existiert und was ihr hier über alle diese Ansätze und Realitäten erlebt und wahrnehmt, sind lediglich Ausschnitte. Denn es ist kaum möglich, auf eurer Bewusstseinssebene eine vollständige Realität zu erfahren. Dies führt dann zur Benennung der Sache, zur Schaffung (oft falscher) Assoziationen mit der Sache und zu einer teilweisen und daher verzerrten Sicht auf die Sache.

Als die Psychologie auf der Erde erschien, war das für euch etwas völlig Neues. Doch in der Welt des Geistes sind diese Bewusstseins Ebenen offen, sichtbar, beobachtbar und zugänglich. Sie können unmöglich die Kontroverse hervorrufen, die das Auftauchen psychologischer Realitäten lange Zeit auf eurer Erdsphäre hervorrief. Psychologie bedeutete dann oft einen Gegensatz zur Spiritualität, ein Widerspruch, der natürlich völlig falsch ist. Daher stellt man auch heute noch fest, dass geistliche Führer, Pfarrer und Priester gegen psychologische Tiefenarbeit sind.

Aus dem gleichen Grund hat Jesus Christus schon immer existiert. Er ist, war und wird immer das große Licht sein, das direkt von Gott ausging, die Manifestation, die Gott geformt hat, die göttlichste Verkörperung im Universum. Für viele von euch, die sehr negativ reagieren, wenn sie den Namen Jesus Christus hören, würde und könnte diese Tatsache an sich keine negative Konnotation haben. Die Alten wussten schon lange vor der Geburt Jesu Christi von diesem Großen Licht und wussten auch, dass es sich eines Tages in menschlicher Form manifestieren würde. Warum wird dieser Tatsache so widerstanden? Früher geschah dieser Widerstand ausschließlich aus politischen und machtpolitischen Gründen, so wie er heute bei neuen und ehrlichen politischen Ansätzen vorherrscht. Die Machthaber würden dadurch benachteiligt und sich daher gegen sie stellen. Eure persönlichen irrationalen Reaktionen auf die Wahrheit dessen, der von euren Vorfahren vorhergesagt, aber dann geleugnet wurde, basieren ausschließlich auf falschen Traditionen, die nichts anderes als Angst vor Veränderungen sind. Daher sind eure Reaktionen emotional und irrational. Sie erlauben keine ruhige, offene und frische Herangehensweise eures Geistes, die dieses Thema objektiv hinterfragen und der Möglichkeit Raum geben könnte, dass eure Vorfahren an einem bestimmten Punkt ihrer Entwicklung einen Fehler begangen haben. Sie haben ihren Prozess gestoppt und die Linie ihrer inneren Bewegung - einzeln und als Volk - unterbrochen. Dies geschieht ständig in der menschlichen Entwicklung in vielen anderen Bereichen mit vielen verschiedenen Individuen und Völkern. Warum wird diese Möglichkeit so hartnäckig abgelehnt, dass sie gar nicht erst in Betracht gezogen werden kann? Ihr erlaubt auch nicht, dass sich eure Herzen einer Wahrheit öffnen, die ihr bisher nicht annehmen wolltet. Aber die Wahrheit kann euch nur erfüllen, wenn ihr das enge „Wissen“ entfernt und Platz für ein anderes Wissen schafft. Wenn diese Einstellung vorhanden ist und euer ursprünglicher Glaube an die Wahrheit tatsächlich die Wahrheit ist, werdet ihr erneut darauf zurückkommen. Wenn es sich jedoch als fehlerhaft herausstellt, beseitigt ihr ein Hindernis, das euch nur einschränken und fesseln kann. In jedem Fall kann eure Befreiung und euer Selbstsein, die Entdeckung der inneren Wahrheit, die sowohl persönlich als auch universell ist, nur in dieser Offenheit und Bereitschaft liegen, loszulassen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. Eure Angst, dass ihr dadurch eure Autonomie verliert, ist völlig falsch und irrational. Wirkliche Autonomie muss auf der kosmischen und universellen Wahrheit beruhen und nicht auf einer persönlichen und möglicherweise falschen Meinung über die universelle Wahrheit.

Die persönliche Sehnsucht, die euch auf diesen Weg geführt hat, kann, unabhängig davon, was ihr bewusst im Sinn hattet, nur erfüllt werden, wenn ihr eure Persönlichkeit mit der spirituellen Wahrheit in Einklang bringt, was auch immer diese zu einem bestimmten Zeitpunkt eurer evolutionären Reise sein mag. Einige von euch wehren sich heftig gegen diese Bewegung, aber aus Unwissenheit. Der eigentliche Grund für diesen Kampf ist, wie gesagt, die Angst. Die Tragödie besteht darin, dass diese Angst völlig unnötig und unbegründet ist, während es alles zu fürchten gibt, wenn man eine größere Wahrheit, die man bisher noch nicht in sein Herz gelassen hat, blockiert und nicht einmal berücksichtigt.

Hiermit, liebe Freunde, segne ich euch zutiefst und bete mit den Engeln und den geistigen Helfern an meiner Seite, dass ihr alle den Mut und die Weisheit, die Offenheit und Frische finden mögt, alte Wahrheiten neu zu betrachten und so mit dem schönen Rhythmus eurer eigenen inneren Reise zu fließen, so dass er im Einklang mit den größeren und umfangreicheren Zyklen ist, die das Universum durchdringen. Damit schafft ihr Tradition im besten Sinne und Wandel im besten Sinne. Ihr bewahrt die Werte des Alten und eliminiert ständig nicht mehr gültige Werte. Dies folgt den gleichen Gesetzen der Verdauung und Ausscheidung, die auch für den Körper gelten. Das System könnte nicht sauber gehalten werden und einwandfrei funktionieren, wenn dieser Prozess nicht zugelassen wäre. Der gesunde Körper lebt positive Traditionen und positive Veränderungen in seinem wunderbaren Verdauungs-, Ausscheidungs- und Assimilationsapparat.

Ein großer Segen und Energiezufluss strömt durch eure Gemeinschaft, durch die Erde, durch alle Herzen, die offen, empfänglich und willig sind. Gottes Liebe umhüllt euch alle.

Übersetzung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung
Postfach 6010
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder
Besuchen Sie: www.pathwork.org

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.